

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Frithjof Kühn
Kreishaus

15.03.2010

53721 Siegburg

nachrichtlich:

SPD-Kreistagsfraktion
FDP-Kreistagsfraktion

Verkehrslandeplatz Hangelar

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN stellen folgenden Antrag:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, die Verbindlichkeit der für den Verkehrslandeplatz (VLP) Hangelar gekennzeichneten Platzrunde sowie der empfohlenen Ein- und Abflugrouten in die / aus der Platzrunde so konkret festzulegen, dass sie bei Verstößen verwertbare Grundlagen eines Bußgeldverfahrens und weiterer Sanktionen sein können. Gleichzeitig sind alle für eine technische Überwachung der Einhaltung der Platzrunde sowie der Ein- und Abflugrouten erforderlichen Maßnahmen zu prüfen.
2. Im Sinne der aktuellen Rechtsauffassung des OVG Münster vom 26.02.2010 wird das Land Nordrhein-Westfalen bzw. die Luftaufsichtsbehörde Düsseldorf aufgefordert, entsprechend ihrer Verantwortung für die Luftaufsicht für die notwendige Klarheit und Rechtssicherheit zu sorgen. Im Rahmen seiner Zuständigkeit hat das Land für Maßnahmen der Luftaufsicht im Bereich Hangelar zu sorgen. Alternativ ist der Flugplatzgesellschaft ggf. die Möglichkeit zu verschaffen, Maßnahmen der Luftaufsicht wie Verstöße gegen festgesetzte Flugrouten selber prüfen und feststellen zu können.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag an die Landesregierung / Luftaufsicht zu richten.

3. Die Flugplatzgesellschaft soll gemeinsam mit dem RSK, der Stadt Sankt Augustin, der Fliegergemeinschaft und den Anwohnern nach Möglichkeiten suchen, um die Markierung der Platzrunde sowie der Abflugkorridore so zu verbessern, dass die Flugrouten besser eingehalten werden können.
4. Die Flugplatzgesellschaft soll durch eine stärkere Spreizung der Gebühren nach Lärmemissionen einen größeren Anreiz für die Nutzung lärmarmen Maschinen schaffen.

5. Die Flugplatzgesellschaft soll die organisatorischen und technischen Voraussetzungen dafür schaffen, dass Beschwerden von Anwohnern zeitnah vor Ort bearbeitet und beantwortet werden können.

Die Verwaltung wird gebeten, über die Ausführung dieses Beschlusses sowie die Ergebnisse der Prüfungen zu berichten.

Begründung:

Die Klagen über vermeidbaren Fluglärm im Bereich des VLP Hangelar häufen sich. Nach Wahrnehmung der betroffenen Anwohner halten sich Piloten vielfach nicht an die für den VLP vorgesehene Platzrunde sowie die Flugrouten. Bisherige Kontrollmaßnahmen blieben ohne Erfolg. Für eine Ahndung von derartigen Verstößen wie z.B. eine Bußgeldverhängung fehlt es offenbar bereits an der rechtlichen Verbindlichkeit der für den VLP vorgesehenen Platzrunde. Diese Verbindlichkeit kann nur die dazu berufene Aufsichtsbehörde bei der Bezirksregierung Düsseldorf herstellen. Erforderlich sind aber darüber hinaus geeignete technische Maßnahmen zur Überwachung und Dokumentation solcher Verstöße, damit sie beweiskräftig sind und nicht in Zweifel gezogen werden können. Im Interesse der Verhältnismäßigkeit muss darauf geachtet werden, dass die Kosten für die erforderliche Technik die Flugplatzgesellschaft in ihrem Bestand nicht gefährdet. Die Flugplatzgesellschaft sollte alle geeigneten Möglichkeiten prüfen, gemäß dem Verursacherprinzip die aufwandsbezogenen Kosten denjenigen anzulasten, die bei solchen Verstößen überführt werden.

Ebenso soll das Land Nordrhein-Westfalen bzw. die Luftaufsichtsbehörde die organisatorischen Voraussetzungen für eine effektive Kontrolle schaffen.

Damit den Fliegern die Einhaltung der Platzrunde sowie der Ein- und Abflugrouten erleichtert wird, soll gemeinsam mit allen Beteiligten nach Möglichkeiten für eine bessere Markierung der Platzrunde und Flugrouten gesucht werden.

Grundsätzlich soll durch eine stärkere Spreizung der Landegebühren ein stärkerer Anreiz für die Nutzung lärmarmen Maschinen geschaffen werden. Die momentanen Gebühren scheinen dafür Spielraum zu lassen.

Um die Kommunikation des Flugplatzes mit den von Lärm betroffenen Anliegern zu verbessern, soll den Anliegern ermöglicht werden, sich für Beschwerden direkt an die Flugplatzgesellschaft zu wenden.

Mit freundlichem Gruß

gez. Dieter Heuel
gez. Rolf Bausch

gez. Horst Becker
gez. Martin Metz

CDU-Kreistagsfraktion

Fraktion DIE GRÜNEN

f.d.R.:

Ulla Breitbach